

Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirkes  
**Ramersdorf-Perlach**



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstraße 40, 81660 München

**An alle  
Mitglieder des Bezirksausschuss 16  
Ramersdorf-Perlach**

**Vorsitzender  
Thomas Kauer**

**Privat:**  
E-Mail: mail@kauerthomas.de

**Geschäftsstelle:**  
Friedenstraße 40, 81660 München  
Telefon: (089) 233-614 87 / -81  
Telefax: (089) 233-61485  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 27.02.2025

**Protokoll der Sitzung des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom  
09.01.2025**

Pfarrsaal der Kath. Pfarrgemeinde Christus Erlöser (St. Stephan),  
Lüdersstr. 12, 81737 München

Beginn: 19:34 Uhr

Ende: 21:14 Uhr

Anwesend:

BA-Mitglieder: 37

*Details siehe Anwesenheitsliste*

Sitzungsleitung: BA-Vorsitzender Thomas Kauer

## 1 Allgemeines

### 1.1 **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Kauer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, erklärt, dass er den Gedanken des Friedens und guten Umgangs miteinander aus dem heutigen Gottesdienst weitergeben möchte, betont, dass Angriffe auf Informationsstände und das Abreißen von Wahlplakaten ein no go sind, wünscht sich, dass die gute demokratische Zusammenarbeit im Gremium weiter wie bisher gepflegt wird, gibt die vorliegenden Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

#### 1.1.1 **Benennung einer / eines Gleichstellungsbeauftragten (vertagt aus der Sitzung vom 05.12.2024)**

Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in die nächste Sitzung.  
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.  
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

### 1.2 **Beschluss über die endgültige Tagesordnung**

zu 2.5.1 Sachstandsnachfrage des BA-Vorsitzenden zur Machbarkeitsstudie U-Bahnbetriebshof Neuperlach

zu 3.1.3 Rückmeldung des Mobilitätsreferats zu dem Anliegen aus der Bürgerschaft

zu 4.1.2 Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung

zu 4.5.1.2 Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung

zu 7.2.1.1 Information des Direktoriums zur Nachfrage des UA-Vorsitzenden, dass der BA entscheiden kann, ob er das umgeschichtete Honorar ebenfalls bezuschussen möchte oder ob es zu einer Rückforderung kommen soll

Die so ergänzte Tagesordnung wird **einstimmig beschlossen**.

### 1.3 **Protokoll der vergangenen Sitzung**

Dem Protokoll der Sitzung am 05.12.2024 wird, ohne Änderungen, **einstimmig zugestimmt**.

### 1.4 **Bericht des BA-Vorsitzenden über aktuelle Vorgänge**

Herr Kauer informiert den BA, dass es innerhalb des Bezirksausschusses einen Termin zur künstlerischen Gestaltung der Fritz-Erler-Brücke geben wird. Herr Kauer erklärt, dass es darum geht, wie man die Brücke etwas aufwerten kann. Hierbei soll es ein Voting geben, dass gegenüber der Bevölkerung geöffnet wird. Hierzu befindet sich derzeit noch ein Webex-Termin zur Vorstellung des Prozesses in der Abstimmung.

### 1.5 **Vertreterinnen und Vertreter von Behörden und Fachdienststellen sowie weitere Gäste**

-/-

### 1.6 **Sonstiges**

-/-

## 2 Entscheidungsfälle

### 2.1 **Mobilität**

2.1.1 **(E) Maßnahmen zur Verhinderung nächtlicher Auto-Poser-Treffen bei der Tankstelle Chiemgaustraße 185 / Verhinderung von Autorennen im Karree Chiemgaustraße - A8**

- Ständlerstraße und Balanstraße  
Maßnahmen zur Verhinderung nächtlicher Auto-Poser-Treffen bei der Tankstelle  
Chiemgaustraße 185 / Verhinderung von Autorennen im Karree Chiemgaustraße - A8  
- Ständlerstraße und Balanstraße  
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01940 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes  
Ramersdorf vom 17.04.2024  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15316  
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:  
*„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.1.2 **Entscheidung gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 09.04.2018 über die  
Projektplanung**  
**Projektname: Jäcklinstraße**  
**Projekt-Nr.: 108161**  
**Beschluss des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach**  
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:  
*„Der Unterausschuss empfiehlt eine Bürgereinbindung der betroffenen Bürger im direkten  
Umgriff ähnlich wie am Spielplatz Adam-Berg-Straße.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird, im Sinne einer engen Bürgerein-  
bindung, **einstimmig zugestimmt**.

2.1.3 **(E) Behandlung von Empfehlungen zum Radverkehr aus Bürgerversammlungen des  
Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach**  
**Erweiterung des Gehwegs zum Radweg in der Fasanengartenstr.**  
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01804 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes  
Ramersdorf vom 13.03.2024  
**Errichtung eines Fahrradweges in der Unterhachinger Str. Richtung Süden**  
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01799 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes  
Ramersdorf vom 13.03.2024  
**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15266**  
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:  
*„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.1.4 **(E) Zeitliche Begrenzung der Busspur auf sinnvolle Zeiten in der Putzbrunner Straße**  
**Zeitliche Begrenzung der Busspur auf sinnvolle Zeiten in der Putzbrunner Straße**  
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01810 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes  
Ramersdorf vom 13.03.2024  
**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15078**  
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:  
*„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.1.5 **Entscheidung gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 09.04.2018 über die  
Projektplanung**  
**Projektname: Echardinger/Steinseestraße**  
**Projekt-Nr.: 108160**  
**Beschluss des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach**  
Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.  
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

## **2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**

### **2.2.1 Entscheidungen über die Gewährung von Zuschüssen aus den Budgetmitteln des BA 16 gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007 Beschlussvorlagen des Direktoriums**

#### **2.2.1.1 (E) Stadtbezirksbudget**

##### **foolpool GbR**

**VerwunderLand. Eine kleine Kunst-Kirmes mit Variete. April bis November 2024.**

**8.938,00 €; Az. 0262.0-16-0630 (vertagt aus der Sitzung vom 05.12.2024)**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15178**

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

*„Der Antragsteller, [...], stellt das Vorhaben zur Kunstkirmes mit Varieté im Stadtviertel vor.*

*Ziel ist, niederschwellige Theaterkultur wohnortnah anzubieten. Durchschnittlich sind bei den Veranstaltungen 250 BesucherInnen pro Veranstaltung. In der ersten halben Stunde können alte Geräte und Maschinen besichtigt und ausprobiert werden. Danach wird eine Stunde lang ein Programm mit verschiedenen Aufführungen gezeigt.*

*Die Künstlergruppe war vor vier Jahren im Stadtteil - Theodor-Heuss-Platz und Gustav-Adolf-Kirche. Antrag wurde für drei Veranstaltungen gestellt, es ist aber auch Reduzierung auf zwei oder eine Veranstaltung möglich.*

*Es gibt allgemeine Flyer mit individuellen Aufklebern zum Ort und Zeitpunkt der Veranstaltungen - Werbung in Social Media und möglichst Zeitungen. Verteiler vom BA wird gerne genutzt. Termine werden im März geplant werden. Terminwünsche können genannt werden*

*Beratung:*

*Es handelt sich hier um einen gewerblichen Anbieter, der direkt den Antrag gestellt hat. Entsprechende Zuschussanträge von foolpool GbR an den BA 16 wurden in den Jahren 2021 und 2022*

*Beschluss: Ablehnung - einstimmig“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

#### **2.2.1.2 (E) Stadtbezirksbudget**

##### **Münchner Kinder- und Jugendfarm e. V.**

**Neue Pumpe für den Wasserspielplatz auf der Kinder- und Jugendfarm Ramersdorf von März bis Mai 2025**

**6.875,87 €; Az. 0262.0-16-0636**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15351**

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

*„Frau [...] von der Kinder- und Jugendfarm stellte die Arbeit der Einrichtung vor.*

*Zum Antrag selbst führt sie aus: Die Kinder und Jugendfarm hat auf dem Gelände der Einrichtung einen Wasserspielplatz, der sich bei den BesucherInnen großer Beliebtheit erfreut. Die Pumpe ist immer wieder defekt und wurde schon mehrmals repariert. Sie muss ersetzt werden. In der Einrichtung sind dafür die erforderlichen Gelder leider nicht vorhanden.*

*Es wurde auch schon Antrag an die Stadtverwaltung gestellt - wegen der Haushaltslage wurde eine Bewilligung abgelehnt.*

*Beschluss: Volle Bezuschussung – einstimmig“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.3

**(E) Stadtbezirksbudget**

**FC Perlach 1925 e. V.**

**100 Jahre FC Perlach 1925 e. V., 11.07.2025 bis 13.07.2025**

**8.190,00 €; Az.: 0262.0-16-0639**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15578**

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

*„Die Antragsteller haben sich aus terminlichen Gründen für ihre Nichtteilnahme an der Sitzung des Unterausschusses entschuldigt. Der Antrag wird auf die nächste UA-Sitzung verschoben.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird, im Sinne einer Vertagung in den Unterausschuss, **einstimmig zugestimmt**.

2.2.2

**Weitere Entscheidungen**

-/-

2.3

**Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**

-/-

2.4

**Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**

-/-

2.5

**Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**

2.5.1

**(E) Behandlung von Empfehlungen zum U-Bahnbetriebshof Süd aus der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach am 13.03.2024**

**(vertagt aus der Sitzung vom 05.12.2024)**

**Offenlegung der Kostenplanung des Projekts U-Bahn Betriebshof Süd**

**BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01798 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 13.03.2024**

**Offenlegung des zweiten Schallschutzgutachtens vom Projekt U-Bahn Betriebshof Süd**

**BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01796 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 13.03.2024**

**Überarbeitung des Schallschutzgutachtens U-Bahn Betriebshof Süd**

**BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01791 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 13.03.2024**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15243**

zu 2.5.1

**Sachstandsnachfrage des BA-Vorsitzenden zur Machbarkeitsstudie U-Bahnbetriebshof Neuperlach**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

*„Der UA empfiehlt eine weitere Vertagung des TOP bis zur Beantwortung der in der BA-Sitzung vom 05.12.2024 von der Vollversammlung gestellten Fragen im Hinblick auf*

- die Machbarkeitsstudie,
- die Finanzierungssituation,
- die Planungen betreffend die U-Bahn-Verlängerung,
- die derzeit kursierende Variante einer Drehung des U-Bahn-Betriebshofes

und

- die Eigentumsverhältnisse an den benötigten Grundstücken.“

Herr Kauer erläutert die Sachstandsanfrage und stellt, in Übereinstimmung mit der Beschlussempfehlung des Unterausschusses, einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

**2.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**  
-/-

**2.7 Sonstige**  
-/-

**3 Anträge**

**3.1 Mobilität**

**3.1.1 Busausfälle vermeiden; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (vertagt aus der Sitzung vom 05.12.2024)**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

*„Der Unterausschuss empfiehlt in der Begründung zu streichen: „Hier ist es besser einen Bus ausfallen zu lassen der häufig fährt.“ Und einzufügen, dass gerade bei ausgedünnten Bussen, die Netzstabilität durch organisatorische Maßnahmen sicher zu stellen ist. Des Weiteren sind bei den Außenlinien Displays besonders wichtig, da es dort entscheidend ist, ob man 20 oder 40 Minuten wartet.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

**3.1.2 Antrag für ein Parklizenzgebiet östlich des Giesinger Bahnhofs; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (vertagt aus der Sitzung vom 05.12.2024)**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

*„Der Unterausschuss empfiehlt den Antrag neu mit kleinerem Parklizenzgebiet und genaueren Zeiten oder ev. eingeschränkten Parkzeiten zu stellen. In der jetzigen Form wird der Antrag abgelehnt.“*

Herr Höcherl erklärt, dass er den Antrag zurückzieht und entsprechend der Beratung im Unterausschuss umformuliert.

Der Antrag wurde damit zurückgezogen.

**3.1.3 Forderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und Verkehrssituation in der Böglstr.; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 29.11.2024 und 12.12.2024**

**zu 3.1.3 Rückmeldung des Mobilitätsreferats zu dem Anliegen aus der Bürgerschaft**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

*„Der Unterausschuss empfiehlt das Schreiben des MOR anzufordern, da es schon einigen Schriftverkehr mit dem Punkt gab.“*

Herr Kauer und Herr Höcherl bemängeln die Auskunft des Mobilitätsreferats.

Herr Höcherl erklärt, dass das Anliegen an das Baureferat weitergeleitet werden soll, damit die Barrieren verbessert werden und es interessant wäre beim Baureferat zu erfahren, ob dies umsetzbar ist.

Herr Kauer schlägt vor nachzufragen, warum der zweite Eingang zur Schule an der Heinrich-Lübke-Str. nicht geöffnet werden kann und was es mit den Barrieren auf sich hat.

Nach einer längeren Diskussion, bei der einer Bürgerin einstimmig das Rederecht erteilt wurde, wird vom BA der folgende Beschluss gefasst:

Der Weiterleitung der Fragen zu dem zweiten Schuleingang und der Umsetzung der, nach

dem Mobilitätsreferat Blenden genannten, Barrieren wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.4 **Hinweisbeschilderung auf die Sackgassen in der Franz-Heubl-Str. und der Hans-A.-Engelhard-Str.; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 29.11.2024**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

*„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.5 **Verbesserungen für die Buslinie 198; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 29.11.2024**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

*„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.6 **Einrichtung eines Parkverbots im Gefilde und Sicherstellung von ausreichend Parkplätzen für die Schule; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 04.12.2024**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

*„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung.“*

Frau Wolf-Tinapp erklärt, dass die Inbetriebnahme erst im September nächsten Jahres erfolgt.

Einer Bürgerin wird einstimmig das Rederecht erteilt und diese erläutert anschließend das von ihr eingereichte Anliegen.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.7 **Überhöhte Geschwindigkeit auf der Werinherstraße zwischen der Balanstraße und Tegernseer Landstraße durch die zweispurige Fahrbahn, Kontrolle der Einhaltung des Tempolimits und gut sichtbare Anbringung der Verkehrsschilder; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 04.12.2024**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

*„Der Unterausschuss empfiehlt Weiterleitung an die PI 23.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.8 **Parkplatzsituation vor dem Kindergarten Im Gefilde 10; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 16.12.2024**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

*„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.9 **Verbesserungen für die Ausfahrt des Aldis an der Ottobrunner Str.; Antrag aus der Sitzung des UA Mobilität vom 26.11.2024**

Herr Höcherl erklärt, dass im Gespräch im UA damals eigentlich einstimmig festgestellt wurde, dass der Parkplatz dort wirklich weggenommen werden muss und dies nun so weitergeben werden soll.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.10 **Verbesserung des Waldwegs zwischen dem Gefilde und der Franz-Heubl-Str.; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 06.12.2024**

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Anliegens zur Prüfung vor, da man zuerst die Eigentumsverhältnisse klären muss.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

### **3.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**

-/-

### **3.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**

#### **3.3.1 Bitte um die Suche nach einem anderen, sinnvolleren Standort für die vorgesehene öffentliche Toilette an der St.-Cajetan-Str. bzw. am Rand des Kustermannparks; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 05.12.2024**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

*„Der Standort wurde eingehend im BA bereits behandelt und besprochen. Eine nochmalige Standortsuche erscheint nicht sinnvoll, weil der Kustermannpark privat ist und die Eigentümergemeinschaft einer Errichtung einer öffentlichen WC-Anlage nicht zugestimmt hat. Der BA bleibt bei der getroffenen Entscheidung. Herr [...] – LHM, wird umgehend davon informiert, um die Bauarbeiten nicht weiter zu verzögern.*

*AS bekommt eine Antwort auf ihr Schreiben.*

*Empfehlung: **einstimmig**“*

Herr Kauer erläutert zur Vorgeschichte, dass es nicht die Idee des Bezirksausschusses war den Kustermannpark zu wählen, sondern die Grünanlagen von der Stadt ausgewählt wurden. Die Eigentümer des Kustermannparks wollten aber die Toilettenanlage nicht im Kustermannpark, weswegen die Auswahl des Standorts so getroffen wurde.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

#### **3.3.2 „Lokale Werkzeugbibliothek“ am Wertstoffhof Perlach; Antrag der SPD/Die Linke Fraktionsgemeinschaft**

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

#### **3.3.3 Realisierung von Mobilfunksendeanlagen in öffentlichen Grünanlagen BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07267 des BA 15 Trudering-Riem mit der Bitte um Unterstützung durch die anderen Bezirksausschüsse**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

*„Dem Antrag kann in seiner Ausschließlichkeit nicht zugestimmt werden, keine generelle Ablehnung von Mobilfunksendeanlagen. Individuelle Prüfung – wenn's nötig ist, soll auch gebaut werden können.*

*Empfehlung: **Ablehnung**“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

### **3.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtanierung**

#### **3.4.1 RESI und STEINI sollen bleiben – Bestehende Nachbarschaftsstationen in Neuperlach erhalten!; Antrag von zwei der Beauftragten für das Handlungsraummanagement und NEBourhoods des BA 16**

Herr Damaschke stellt den Antrag vor, erklärt, dass eigentlich die ganze Gruppe der Beauftragten für das Handlungsraummanagement für diesen ist und schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

#### **3.4.2 Ergänzung des Antrags auf Änderung von § 4 zur eigenverantwortlichen Nutzung der Bezirkssportanlagen des Überlassungsvertrages und Kritik an der Planung des Sportamts; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 03.12.2024**

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtanierung:

*„Die Entrüstung des Sportvereins ist verständlich. Das Personalproblem mit Nachbesetzungen ist seit Jahren bekannt. Die Verrentungssituation ist ebenfalls nicht plötzlich gekommen. Es fehlt im RBS-Bereich Sport anscheinend ein Konzept, wie zumindest für eine vorsorgliche provisorische Platzverwaltung und -aufsicht Personal generiert werden kann. Alle offenen Stellen werden anscheinend zusätzlich wegen der Haushaltssperre blockiert. In der Stadtverwaltung fehlt es an sogenannter Bürger- und Kundenorientierung. Die Gewährleistung der Daseinsvorsorge in den Stadtteilen wird einfach auf die Vereine vor Ort übertragen, ohne dass diese sich dagegen wehren können.*

**Empfehlung:** Der BA 16 unterstützt die Forderungen des Vereins und erwartet eine ausführliche Beantwortung der gestellten Fragen. Wie bereits im letzten Monat beschlossen und weitergeleitet, sind die Vereine von der Platzverantwortung baldmöglichst zu entlasten und bis dahin entsprechend finanziell zu entschädigen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

### **3.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**

-/-

### **3.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**

3.6.1

#### **Anfrage - Ehrenamt muss abgesichert sein**

#### **BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07293 des BA 9 Neuhausen-Nymphenburg mit der Bitte um Unterstützung durch die anderen Bezirksausschüsse**

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

*„Seitens der Sitzungsteilnehmer wird einstimmig vorgeschlagen, Ziffer 1 des Antrags/der Anfrage (Erhöhung des Steuerfreibetrags auf 4.776 € bzw. 5.880 € für alle BA-Mitglieder mit einer Funktionszulage) nicht zu unterstützen.*

*Für die Ablehnung werden insbesondere folgende Gründe genannt:*

*- Die Höhe des Steuerfreibetrags ist mit jährlich 3.000 € sowohl bei den BA-Mitgliedern (mit Ausnahme der/des Vorsitzenden) als auch bei den von der Übungsleiterpauschale erfassten begünstigten Tätigkeiten identisch. Für eine besondere Begünstigung der Tätigkeit als BA-Mitglied mit Funktionszulage gegenüber einer ehrenamtlichen Tätigkeit, die von der Übungsleiterpauschale erfasst wird, ist weder eine Notwendigkeit noch eine Rechtfertigung vorstellbar.*

*- Für eine Sonderregelung speziell für einen Teil der BA-Mitglieder gegenüber den ehrenamtlichen Mitgliedern eines Gemeinderats, eines Stadtrats oder eines Kreistags ist keine nachvollziehbare Begründung erkennbar.*

*- Der in der Begründung zum Antrag/zur Anfrage angeführte Vergleich der Aufwandsentschädigung mit dem Stundenlohn aus einem Arbeitsverhältnis verkennt den Charakter der ehrenamtlichen Tätigkeit als BA-Mitglied.*

*Anzumerken ist zu Ziffer 1 auch, dass unseres Wissens die Stellvertretungen von Fraktionsvorsitz und UA-Vorsitzenden keine Funktionszulage erhalten.*

*Zu Ziffer 2 des Antrags/der Anfrage wird im Hinblick auf die Zuständigkeiten bei Fragen des Steuerrechts angeregt, das Finanzamt München um ein von der LH München an die BA-Mitglieder zu verteilendes Merkblatt zu bitten, in dem die steuerrechtliche Behandlung der Aufwandsentschädigung für BA-Mitglieder und die dabei ggf. zu beachtenden Punkte dargestellt werden.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.6.2 **Beleuchtung von Bänken unterhalb der Ständlerstr.; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 21.06.2024**

**Hierzu: Einschätzung der Lage durch die PI24**

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

*„Einstimmig wird mit der Bitte um Prüfung und ggf. weitere Veranlassung die Weiterleitung des Antrags der Bürgerin mit der Stellungnahme der Polizeiinspektion 24 an die LH München empfohlen.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.7 **Sonstige Anträge**

-/-

4 **Anhörungen**

4.1 **Mobilität**

4.1.1 **Putzbrunner Straße; Sicht-Haltverbot vor Lichtsignalanlage an Nordseite der Nebenfahrbahn; geplante verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

*„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.1.2 **Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich der Peralohstr.; verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs.1 b Nr 2 i.V.m. §46 Abs. 1 Nr. 11 StVO; Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung**

zu 4.1.2 **Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

*„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung. Diese ist bereits nach §20 erfolgt.“*

Die Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung wird zur Kenntnis genommen.

4.1.3 **Fahrbahnengstelle Einmündung Neubiberger Straße/Pfanzeltplatz - Einrichtung von Fahrradstellplätzen**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

*„Der Unterausschuss empfiehlt die Vertagung.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.2 **Kultur und Stadtbezirksbudget**

-/-

4.3 **Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**

-/-

4.4 **Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**

4.4.1 **Ausschreibung REGSAM-Schwerpunktarbeit 2025**

**Bewerbungsfrist: 31.03.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:

„Am wichtigsten ist dem UA die Bekämpfung der Armut und die Jugend im STB 16. Vorgeschlagen werden soll ein bestimmtes Quartier, in dem das Thema behandelt werden soll. Sowohl der Bereich Hochäckerstr. beiderseits der Autobahn als auch der nördliche Bereich in Ramersdorf einschließlich der GS Führichstraße kommen in Frage. Die Armut bei den Senioren mit dem immensen Beratungs- und Unterstützungsbedarf ist ein weiteres Thema.

**Empfehlung:** Der thematische und räumliche Vorschlag soll mit der Leitung der Regsam-Region zeitnah abgestimmt werden, damit ein gemeinsamer Vorschlag weitergegeben werden kann.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird, formal als eine Verweisung in den Unterausschuss, **einstimmig zugestimmt.**

#### 4.4.2 **Umplanung der Nutzung am Hanns-Seidel-Platz Schaffung von Jugendräumen Schaffung einer Einrichtung für die offene Jugendarbeit; Jugendzentrum am Hanns-Seidel-Platz**

**Empfehlung Nr. 20-26 / E 01805 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 16 - Ramersdorf-Perlach am 13.03.2024**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15366**

**Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 14.01.2025 (SB)**

**Öffentliche Sitzung**

**Bitte um Stellungnahme bis spätestens 14.01.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtanierung:

„Aus aktueller Sicht unter Berücksichtigung der vorhandenen prognostischen Datenlage zur Versorgung der Kinder im Kindergartenalter kann die Entscheidung für die Umplanung unterstützt werden. Der UA ist der Auffassung, dass die Entwicklung der Unterbringungssituation für Eltern, die keinen KiTa-Platz finden, weiter beobachtet werden muss. Eine erforderliche werdende Einrichtungsplanung kann dann immer noch im Gesamtraum Neuperlach erfolgen.

**Empfehlung:** Der BA stimmt der Umplanung für eine Jugendbezogene Einrichtung zu. Entsprechend der eigenen bisherigen Forderungen und auch der Bürgerbeantragung für eine Einrichtung der offenen Jugendarbeit sollte die nähere Betreiberkonzeption im weiteren Prozess mit dem BA 16 abgestimmt werden. Gerade die geringe Personalausstattung für die Organisation der Einrichtung mit nur 0,25 VZÄ erscheint aus heutiger Sicht problematisch.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

#### 4.5 **Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**

##### 4.5.1 **Anhörungen des Bezirksausschusses zu Bauvorhaben im Einzelfall auf Anforderung; Zuleitungen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung (Anhörungsfrist 1 Monat ab Eingang)**

##### 4.5.1.1 **Ottobrunner Str. 60 - Erneuerung des westlichen und des nordwestlichen Gebäuderiegels, mit einem an das Bestandsgebäude angebautem Gebäudeteil, mit insgesamt 19 Wohnungen, einer Kindertagesstätte, einer Tiefgarage inkl. eines Mobilitätskonzepts sowie Nutzungsänderung des Bestandsgebäudes im EG zu einer Arztpraxis**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
„Der vorgesehene Anbau an das mittlerweile denkmalgeschützte Gebäude Ottobrunner Straße 60 wird sowohl im Hinblick auf den an der Ottobrunner Straße vorgesehenen Ergänzungsbau wie auch im Hinblick auf den in der Adilostraße vorgesehenen Erweiterungsbau abgelehnt.

Die Ablehnung betrifft sowohl den vorliegenden Vorbescheidsantrag wie auch den vorliegenden Bauantrag.

*Im Hinblick auf den Vorbescheid wurde keine Fristverlängerung gewährt. Nachdem die Frist zur Stellungnahme bereits am 02.01.2025 abzulaufen droht, wird beantragt, die vom UA empfohlene Stellungnahme über den Vorsitzenden des BA abzugeben.*

*Der UA ist der Meinung, dass der geplante Erweiterungsbau an der Ottobrunner Straße aufgrund seiner architektonischen Gestaltung eine mit dem Denkmal unvereinbare Anlage ist, da durch dessen optische Wirkung das bestehende Denkmal zum Nachteil verändert wird.*

*Auch der geplante Erweiterungsbau an der Adilostraße passt nicht zu dem denkmalgeschützten Bestand.*

*In Anbetracht der im vorliegenden Fall wichtigen Gestaltungsfragen im Zusammenhang mit dem denkmalgeschützten Gebäude und der prominenten Lage an der vielbefahrenen Ottobrunner Straße wird dem BA empfohlen eine Vorstellung der vorliegenden sowie auch aller zukünftigen Planungen in der Stadtgestaltungskommission zu beantragen.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.2 **Ottobrunner Str. 60 - Erneuerung des westlichen und des nordwestlichen Gebäude-riegels, mit einem an das Bestandsgebäude angebautem Gebäudeteil, mit insgesamt 19 Wohnungen, einer Kindertagesstätte, einer Tiefgarage inkl. eines Mobilitätskonzepts sowie Nutzungsänderung des Bestandsgebäudes im EG zu einer Arztpraxis - VORBESCHIED (Fristablauf 02.01.2025 - beantragte Fristverlängerung bis 10.01.2025 nicht genehmigt)**

zu 4.5.1.2 **Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
*„Der vorgesehene Anbau an das mittlerweile denkmalgeschützte Gebäude Ottobrunner Straße 60 wird sowohl im Hinblick auf den an der Ottobrunner Straße vorgesehenen Ergänzungsbau wie auch im Hinblick auf den in der Adilostraße vorgesehenen Erweiterungsbau abgelehnt.*

*Die Ablehnung betrifft sowohl den vorliegenden Vorbescheidsantrag wie auch den vorliegenden Bauantrag.*

*Im Hinblick auf den Vorbescheid wurde keine Fristverlängerung gewährt. Nachdem die Frist zur Stellungnahme bereits am 02.01.2025 abzulaufen droht, wird beantragt, die vom UA empfohlene Stellungnahme über den Vorsitzenden des BA abzugeben.*

*Der UA ist der Meinung, dass der geplante Erweiterungsbau an der Ottobrunner Straße aufgrund seiner architektonischen Gestaltung eine mit dem Denkmal unvereinbare Anlage ist, da durch dessen optische Wirkung das bestehende Denkmal zum Nachteil verändert wird.*

*Auch der geplante Erweiterungsbau an der Adilostraße passt nicht zu dem denkmalgeschützten Bestand.*

*In Anbetracht der im vorliegenden Fall wichtigen Gestaltungsfragen im Zusammenhang mit dem denkmalgeschützten Gebäude und der prominenten Lage an der vielbefahrenen Ottobrunner Straße wird dem BA empfohlen eine Vorstellung der vorliegenden sowie auch aller zukünftigen Planungen in der Stadtgestaltungskommission zu beantragen.“*

Die Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung wird zur Kenntnis genommen.

- 4.5.1.3 **Hofer Str. 21 - Neuberechnung der Stellplatzanzahl für das gesamte Gebäude**  
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
*„Die Ablehnung wird empfohlen.*

*Der BA hatte bereits das geplante Baoardinghaus / Hotel abgelehnt, so dass konsequenterweise auch jeglicher Versuch, die dafür benötigte Stellplatzanzahl zu reduzieren abzulehnen ist.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.5.1.4 **Unterhachinger Str. 71 - Antrag auf Vorbescheid für die Nachverdichtung der im Bebauungsplan 1782 der LH München für das Grundstück Unterhachinger Str. 71 - vorgesehenen Bebauung - VORBESCHIED**  
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
*„Gegen das geplante Vorhaben bestehen keine Einwände.*

*Es handelt sich um eine moderate Abweichung von dem im B-Plan vorgesehenen Maß der Bebauung.*

*Die durch die TG verursachte Versiegelung ist zwar beachtlich, ist aber letztendlich im Zuge der Abwägung hinzunehmen.*

*Es entsteht familiengerechter Wohnraum in beachtenswertem Umfang. Alternative Parkmöglichkeit auf der Unterhachinger Straße gibt es nicht. Die Fläche ist derzeit bereits aufgrund der Nutzung als Gartenbaubetrieb weitreichend versiegelt, so dass durch die Baumaßnahme, trotz der vorgesehenen TG sogar noch eine teilweise Entsiegelung eintritt.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.5.1.5 **Putzbrunner Str. 15a - Neubebauung mit Wohngebäuden und Tiefgarage - VORBESCHIED**  
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
*„Der Vorbescheidsantrag wird abgelehnt.*

*Im Zuge der geplanten Bebauung des Grundstücks erfolgt ein massiver Eingriff in eine wertvolle und weitgehend geschützte Baumkulisse sowie, ausweislich des Antrages, auch ein zusätzlicher Eingriff in ein schützenswertes Biotop, der in den derzeit vorliegenden Planunterlagen allerdings nicht näher definiert und dargestellt wurde.*

*Gerade auch aufgrund der kürzlich realisierten Bebauung der Böglwiese (Schulgebäude) und dem dadurch bereits eingetretenen Verlust von unversiegelter Freifläche, ist eine weitere Versiegelung des direkt daran angrenzenden Grundstücks schon aus Gründen des Naturschutzes nicht akzeptabel.*

*Es besteht zudem die Gefahr, dass durch die weitere Bebauung ohne bauplanungsrechtliche Regelungen (BPlan) ein vollständiger Verlust der Freiflächen in diesem Gebiet durch eine dauerhafte geschlossene Bebauung des Bereichs erfolgen könnte.*

*Dies ist in jedem Falle zu vermeiden.*

*Eine Bebauung des Grundstückes ist deshalb nur bei Aufstellung eines BPlans möglich. Im Zuge des Aufstellungsverfahrens könnte dann sowohl eine Abwägung und Bewertung aller relevanten Gesichtspunkte wie insbesondere Naturschutz und Erhalt von Freiflächen erfolgen, sowie auch detaillierte Regelungen im Hinblick auf eine maßvolle Bebauung und Flächenversiegelung festgelegt werden.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.6 **Chiemgaustr. 189 - Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Tiefgarage - VORBESCHEID – GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
*„Die Verlängerung wird einstimmig zu Kenntnis genommen.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.7 **Waldperlacher Str. 7 - Sanierung eines Bestandsgebäudes mit Erweiterung**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
*„Das Bauvorhaben wird abgelehnt.“*

*Die durch die Sanierung entstehende dreigeschossige Wirkung des Gebäudes prägt die Umgebung und entfaltet eine unerwünschte Vorbildwirkung für weitere Bauvorhaben in dem Gebiet.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.8 **Spalatinstr. 39 - Neubau von zwei Doppelhäusern mit Carport**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
*„Das Bauvorhaben wird abgelehnt.“*

*Die Dachform (Mansardendach) sowie Dachneigung sind nicht akzeptabel und passen nicht in das Gebiet, das derzeit eine ausschließliche EFH-Bebauung mit Satteldächern aufweist. Im Zuge der Bauberatung ist auf den Bauherrn mit dem Ziel, eine alternative und passende Gestaltung der Dachform zu realisieren, einzuwirken.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.9 **Hohenaschauer Str. 106 - Neubau von Reihenhäusern (2 Var.) – VORBESCHEID**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
*„Der Vorbescheidsantrag ist abzulehnen.“*

*Die geplante Reihenhausstruktur passt nicht zu der Bestandsbebauung der Mustersiedlung.*

*Das Grundstück unterliegt zwar selbst nicht dem Denkmalschutz. Es liegt aber im Umgriff des geschützten Ensembles und hat deshalb im Hinblick auf Form, Gestaltung und Maß der Bebauung auf den in der Mustersiedlung vorhandenen, denkmalgeschützten baulichen Bestand besondere Rücksicht zu nehmen.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

**4.5.2 Weitere Anhörungen**

4.5.2.1 **Regionaler Planungsverband München (RPV); Ausweisung von Vorranggebieten für Windenergie; Vorabereinbindung der Bezirksausschüsse; Frist: 27.01.2024**

Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.  
Frau del Bondio ergänzt, dass hierfür eine Fristverlängerung beantragt werden soll.  
Zu dem GeschO-Antrag, mit der Beantragung einer Fristverlängerung, wird keine Gegenrede eingelegt.  
Dem GeschO-Antrag wird so **einstimmig zugestimmt**.

**4.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**

**4.6.1**      **Veranstaltungen in städtischen Grünanlagen**  
**Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme/-/-**  
-/-

**4.6.2**      **Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund**  
**Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme----**  
-/-

**4.6.3**      **Anhörungen zu Änderungen der Geschäftsordnung oder Satzung der Bezirksaus-**  
**schüsse**  
-/-

**4.6.4**      **Weitere Anhörungen**  
-/-

**4.7**        **Sonstige**  
-/-

## **5**        **Berichte**

**5.1**        **Berichte der Beauftragten des BA 16**

**5.1.1**      **Baumschutz**

**5.1.1.1**    **Fällungsanträge**

**5.1.1.1.1**   **Kniggestr. 4**

Herr Josef Sebald berichtet wie folgt:

*„Antrag auf Baumfällung von zwei Nadelbäumen und einer Zypresse; die Ast. konnte mir die Zypresse aus versch. Gründen nicht zeigen, die beiden Nadelbäume stehen tatsächlich sehr nahe an der Garage und beschädigen diese. Die Fällung wird hierfür befürwortet, ebenso die EP. Bei der nicht gefundenen Zypresse wird einer Fällung nur zugestimmt, wenn sie nicht mehr standortsicher ist. Auch hier wäre dann eine EP fällig.“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

**5.1.1.1.2**   **Lavaterstr. 18**

Herr Josef Sebald berichtet wie folgt:

*„Antrag auf Baumfällung zweier Birken; die Birken scheinen ihren Zenit schon länger überschritten zu haben. Auch der Mispelbewuchs deutet auf das Lebensende hin. Eine Fällung wird befürwortet, ebenso eine EP“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

**5.1.1.1.3**   **Leutholdstr. 1**

Herr Josef Sebald berichtet wie folgt:

*„Antrag auf Fällung einer Mehlbeere; die Mehlbeere ist im Umfang der versch. Einzelstämmchen sicher über 80 cm weit. Der Fällung wird zugestimmt, wenn sie nicht mehr standortsicher ist. Ein EP sollte auch hier dann vorgenommen werden, trotz vermeintlicher logistischer Schwierigkeiten. Auch ein kleiner Baum kann hier gepflanzt werden.“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en

bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.4 **Görzer Str. 141**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„Görzer Str. 41  
Keine Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.5 **Hechtseestr. 53**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„Hechtseestr. 53  
Keine Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.6 **Melanchthonstr. 19**

Herr Josef Sebald berichtet wie folgt:

„Antrag auf Fällung einer Kiefer; der Fällung der Kiefer wird nur zugestimmt, wenn sie nicht mehr standortsicher ist. Allerdings sollte auch eine Abwägung bezüglich der sehr nahen stehenden Kirsche gefällt werden. Die Kirsche entwickelt sich nicht mehr, so dass dies auch in die Entscheidung über die Fällung der Kiefer mit einbezogen werden soll, eine EP ist dann vorzunehmen“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.7 **Gustav-Heinemann-Ring 88**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

„Ollenhauersr. 19  
Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.8 **Roritzerstr. 2**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„Roritzstr. 2  
Keine Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.9 **Erminoldstr. 74**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„Erminoldstr. 74  
Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.10 **Kosegartenpl. 5**

Herr Josef Sebald berichtet wie folgt:

*„Antrag auf Fällung eines Birnbaumes; der Fällung wird zugestimmt, es handelt sich um eine EP, die eingegangen ist. Eine neue EP ist vorzunehmen“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.11 **Adam-Berg-Str. 210**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

*„Adam Berg Str. 210  
Ist m. E. TO Punkt 5.1.1.2“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.12 **Pfarrweg 2**

Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.13 **Kurt-Eisner-Str. 15**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

*„Kurt Eisner Str. 15  
Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.14 **Öffentliche Grünanlage an der Adam-Berg-Straße - Umgestaltung des Kinderspielplatzes in einen Jugendbereich und Neubau eines Kinderspielplatzes  
Bitte des Baureferats, Gartenbau um eine vorgezogene Stellungnahme zu dem Fällantrag für die Fällung von insgesamt neun Bäumen**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

*„öffentl. Grünfläche Adam Berg Str.  
Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2 **Baumbestandspläne**

5.1.1.2.1 **Putzbrunner Str. 15a - Neubebauung mit Wohngebäuden und Tiefgarage – VORBEREITUNG**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

*„Putzbrunner Str. 15  
Aufstellung B-Plan, s. UA Bau“*

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en

bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

#### 5.1.1.2.2 **Waldperlacher Str. 7 - Sanierung eines Bestandsgebäudes mit Erweiterung**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„Waldperlacher Str. 7  
Ablehnung s. UA Bau“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

#### 5.1.1.2.3 **Spalatinstr. 39 - Neubau von zwei Doppelhäusern mit Carport**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„Spalatinstr. 39  
NB 2 DH mit Carport  
1 Birke, 1 Buche, zustimmen“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

#### 5.1.1.2.4 **Hohenaschauer Str. 106 - Neubau von Reihenhäusern (2 Var.) – VORBESCHIED**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„Hohenaschauer Str. 106  
Ablehnung s. UA Bau“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

#### 5.1.1.2.5 **Ottobrunner Str. 60 - Erneuerung des westlichen und des nordwestlichen Gebäuderiegels, mit einem an das Bestandsgebäude angebautem Gebäudeteil, mit insgesamt 19 Wohnungen, einer Kindertagesstätte, einer Tiefgarage inkl. eines Mobilitätskonzepts sowie Nutzungsänderung des Bestandsgebäudes im EG zu einer Arztpraxis**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„Ottobrunner Str. 60  
Vorstellung, s. UA Bau“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

#### 5.1.2 **Kinder**

Frau Schweizer erkundigt sich zu den Familienpässen. Für die Familienpässe wird in der BA-Geschäftsstelle nachgeschaut, ob diese bereits geliefert wurden und wenn nicht beim zuständigen Sachbearbeiter nachgefragt.

#### 5.1.3 **Jugend**

-/-

#### 5.1.4 **Seniorinnen und Senioren**

-/-

#### 5.1.5 **Gleichstellung**

-/-

## **5.1.6 Unterkunftsanlagen und Wohnen**

-/-

## **5.1.7 Menschen mit Behinderung**

-/-

## **5.1.8 Integration**

-/-

## **5.1.9 Gegen Rechtsextremismus**

Frau Meier-Credner kritisiert, dass die Infostände von demokratischen Parteien mehrfach angegriffen wurden und erkundigt sich, ob auf die Polizei zugegangen werden kann, damit diese in der Nähe sind und ein Auge auf die Infostände haben.

Frau Krusche informiert, dass die Infostände der Grünen, mit der Bitte dort ein Auge darauf zu haben, bereits an die Polizei gemeldet wurden.

## **5.1.10 Internet**

-/-

## **5.1.11 Handlungsraummanagement und NEBourhoods**

-/-

### **5.1.11.1 NEBourhoods & Handlungsräume - aktuelle Flyer und Präsentationen**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

## **5.2 Berichte aus den Unterausschüssen**

### **5.2.1 Mobilität**

Herr Höcherl erklärt, dass die PI24 für die Berger-Kreuz-Str. sogenannte Zettelungen durchführt. Bei diesen Zettelungen wird darüber informiert, dass die Autos mit allen vier Reifen auf der Straße zu stehen haben.

### **5.2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**

-/-

### **5.2.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**

-/-

### **5.2.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**

-/-

### **5.2.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**

#### **5.2.5.1 Vorstellung des Projekts „Neuperland“ in der Sitzung des UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
*„Die geplante Zwischennutzung wurde durch die Geschäftsführerin der Neuperland Kultur GmbH präsentiert.*

*Die Vergabe der Zwischennutzung erfolgte durch die LH München im Jahr 2024 auf die Dauer von 3 Jahren.*

*Beabsichtigt ist eine kulturelle, künstlerische, soziale Nutzung der Flächen sowie die Schaffung von Bereichen für die Sport- und Freizeitnutzung. Dabei wird besonderer Wert auf Nachhaltigkeit und Partizipation aller möglicher Nutzergruppen gelegt.*

*Die Planungen umfassen derzeit die Schaffung von Gemeinschaftsgärten, Sport- Spiel- und Freizeitflächen, den Bau eines Community-Houses mit gastronomischer Nutzung.*

*Realisiert wurden bisher Tischtennisplatten, Schachische, Calisthenics-Geräte, ein Kinderspielplatz und verschiedene optische Aufwertungen durch Baumstämme als Dekoobjekte.*

*Geplant ist der Bau des Community-Houses.*

*Der Baubeginn wird voraussichtlich im Jahr 2025 erfolgen. Eine Bauantrag ist noch nicht gestellt.*

*Das Community-House soll im Erdgeschoss eine Küche sowie einen Veranstaltungsraum für ca. 100 Personen bekommen und in Leicht-/Modulbauweise errichtet werden. Im Gebäude selbst sind nur eine Personal- und eine Behindertentoilette vorgesehen. Für die notwendigen weiteren Toiletten sollen Toilettencontainer aufgestellt werden.“*

Herr Thalmeir berichtet über die Vorstellung des Projekts „Neuperland“ in der Sitzung des Unterausschusses. Herr Thalmeir erklärt, dass der Bauantrag noch nicht einging und sich der BA mit dem Bauantrag als Anhörung befasst, sobald dieser auf den Baulisten vorliegt.

Frau Achhammer erklärt, dass sich das Community-House nicht lohnt, wenn es nur für eine kurze Zeit gebaut wird, und stabiler sein müsste, wenn es langfristig angelegt ist. Frau Achhammer gibt hierzu aber zu bedenken, dass es die Gefahr gibt, dass man dann gefragt wird, warum man ein Kulturhaus fordert, da man ja etwas hat, wenn man etwas Stabileres fordert. Frau Achhammer erklärt, dass sich deshalb die Frage stellt, inwieweit das Ganze Sinn macht.

Herr Kauer erklärt, dass alle BA-Mitglieder die Enttäuschung darüber teilen, was in den letzten Jahren passiert ist und die Frage ist, wie man mit dem Projekt weiter umgeht. Herr Kauer erläutert, dass das Community-House immer als Zwischennutzung gedacht war und man mit der Zwischennutzung leichter umgehen könnte, wenn klar wäre, dass es eine Zwischennutzung wird. Herr Kauer erklärt, dass er nicht daran glaubt, dass die Landeshauptstadt am Hanns-Seidel-Platz ein Kulturhaus errichtet, wie man sich dieses vorgestellt hat. Herr Kauer führt weiter aus, dass man den Mut haben sollte das Projekt bzw. Grundstück, z.B. im Erbbaurecht, zu vergeben. Angesichts der Filetlage des Grundstücks sollte man als Stadt über seinen Schatten springen und das Grundstück an die Privaten geben, da man am Hanns-Seidel-Platz sieht, dass das was die Privaten machen, auch die städtische Münchner Wohnen, damals noch GEWOFAG, funktioniert. Herr Kauer legt dar, dass man an die Stadt noch als Plädoyer geben kann, dass diese über ihren Schatten springen und das Grundstück, angesichts des großen Bedarfs und Potentials, weitergeben soll. Abschließend erklärt Herr Kauer, dass man sich hiermit in der nächsten Sitzung beschäftigen sollte.

Herr Nüßle stimmt Herrn Kauer zu und erklärt, dass man sich nochmal anschauen sollte, welche der ursprünglich vorgesehenen Nutzungen notwendig sind und er den Vorschlag, mit der Stadt ins Gespräch zu kommen, gut findet.

Herr Thalmeir erklärt, dass bei einer wirtschaftlichen Betrachtung des Ganzen die Frage ist, ob man nicht jetzt mit der Stadt überlegen sollte, was man 2027 mit dem Grundstück macht, bevor man viel Geld investiert. Herr Thalmeir führt weiter aus, dass man sich, wenn man Chancen auf eine Umsetzung haben will, außerdem von den Vorstellungen von v.a. sozialen Nutzungen dort verabschieden muss.

Herr Nüßle plädiert dafür an der kulturellen Nutzung für ein Kulturhaus in den unteren Stockwerken festzuhalten.

Herr Kauer erklärt, dass die Frage, ob es sich lohnt dort ein Gebäude hinzustellen, dass

nur bis 2027 steht, virulent ist und der für eine Förderung angedachte Sonderfonds „Innenstädte beleben“ nicht mehr zur Verfügung stehen wird, da dieser für Corona ins Leben gerufen wurde. Herr Kauer schlägt vor, dass man der Landeshauptstadt München einen Brief schreibt, wie sie die langfristige Perspektive und Wirtschaftlichkeit einer Nutzung nur bis 2027 sieht. Herr Kauer führt weiter aus, dass der zweite Schritt wäre, dass man sich für das nächste Gremium überlegt, wie man sich für den Hanns-Seidel-Platz grundsätzlich positioniert.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

## **5.2.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen** -/-

## **6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen**

### **6.1 Mobilität**

#### **6.1.1 Parken nur für PKW in der Quiddestr. 122 – 132**

**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07014**

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

#### **6.1.2 BV-Empfehlung 20-26 / E 01939: Verkehrssituation / Parksituation Kreuzung Chiemgaustraße / Aschauer Straße - Errichtung einer Ampelanlage für den sicheren Schulweg zur Marieluise-Fleißer-Realschule; Antwort des MOR vom 27.11.2024 zur Nachfrage aus der Bürgerschaft**

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

#### **6.1.3 Ampelanlage für die Kreuzung Aschauer Straße / Chiemgaustraße**

**Antrag zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06559**

**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07113**

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

#### **6.1.4 Anfrage zur Sicherheit der Hochäckerbrücke**

**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07089**

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

#### **6.1.5 Antrag für eine gerechte Regelung für alle Verkehrsteilnehmer in der Berger-Kreuzstraße und Hofangerstraße**

**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06945**

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

#### **6.1.6 Verkehrs- und Parksituation in der Berger-Kreuz-Str.: Bitte um eine tragfähige Lösung für alle Beteiligten**

**Anliegen aus der Bürgerschaft vom 23.06.2023**

**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06978**

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

#### **6.1.7 Bitte um Unterstützung für die aktuelle Parksituation in der Hofangerstr.**

**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07016**

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

#### **6.1.8 Rad- und Fußweg entlang der Fasangartenstraße befestigen**

**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07084**

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

#### **6.1.9 Verkehrsberuhigung der Germersheimer Straße**

**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07011**

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

## **6.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**

### **6.2.1 Tauglichkeit des Festplatzes Im Gefilde für ein Sonnwendfeuer BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07082**

Herr Soukup schlägt vor dem Antwortschreiben zuzustimmen und die Ertüchtigung des Platzes zu beauftragen.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

## **6.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**

### **6.3.1 Baum-Nachpflanzung am Klinikum Neuperlach prüfen**

**Hierzu: Weiteres Antwortschreiben vom 03.12.2024 (vertagt aus der Sitzung vom 05.12.2024)**

**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07081**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

*„Die Mitteilungen des BauR vom 07.11.2024 und vom 03.12.2024 werden zur Kenntnis genommen.*

*Laut Antwortschreiben wird der Hubschrauber Landeplatz angeblich noch genutzt.*

*Schreiben an die München Klinik (MüK), mit der Frage, ob die Genehmigung des Luftfahrtbundesamt weiter besteht und für welchen Zeitraum? Wie viele Hubschrauber Landungen wurden 2024 durchgeführt. Ist er für Notfälle auch benützbar, selbst wenn keine Genehmigung vorliegt?“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

### **6.3.2 Parks in Ramersdorf (speziell Park an der Wilramstraße/Balanstraße, Wilramstraße/Rosenheimer Straße und Chiemgaustraße/Frauenchiemseestraße)**

**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07018**

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

### **6.3.3 Entsiegelung des Platzes vor dem Nachbarschaftstreff Ramersdorf-Süd**

**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07003**

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

### **6.3.4 Eine Tischtennisplatte für die Musterbausiedlung in Ramersdorf**

**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07087**

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

## **6.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**

### **6.4.1 Informationen zu Hilfen und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung (vertagt aus der Sitzung vom 05.12.2024)**

**BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00326**

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:

*„Empfehlung: Kenntnisnahme“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

### **6.4.2 Anregung für den Neubau des städtischen Heinrich-Heine-Gymnasiums: Einplanung eines überdachten Fahrradabstellplatzes; Anliegen aus der Bürgerschaft (vertagt aus der Sitzung vom 05.12.2024)**

**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06942**

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:

*„Die Antwort der Verwaltung zu den Planungen auf dem Schulgelände erscheinend insgesamt einleuchtend. Die neuen Vorschläge für die Gestaltung mit Begrünung und Fotovoltaik kommen für den Planungsprozess zu spät, kommen zudem nicht von den Antragstellern, sondern vom UA. Auf dem Neubaugebäude soll komplett eine Begrünung erfolgen.*

Die dann anschließende Sanierung des alten Gebäudes, die noch nicht beschlossen ist, soll auf dem Dach eine Fotovoltaik-Anlage vorsehen. Die Überdachung der Fahrradständer ist jedenfalls vorgesehen.

**Empfehlung: Bei einer Gegenstimme zur Kenntnisnahme vorgeschlagen“**

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **mehrheitlich zugestimmt**.

6.4.3 **Überlassungsvertrag für Flurgrundstücke 1800/7 und 1800/25 für ZAK Hütten durch WSB; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 17. Mai 2024 (vertagt aus der Sitzung vom 05.12.2024)**

**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06760**

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtanierung:  
„Die Angelegenheit scheint verfahren zu sein zwischen den städtebaulichen Verhandlungslinien der WSB und der LHM-PLAN. Seit der Aufkündigung des Pachtvertrages durch die WSB für das Gelände der nachbarschaftlichen Gemeinwesen- und Kinder- und Jugendarbeit hängt der Verein ZAK in der Luft. Es sind zudem dringend Reparaturarbeiten zu beauftragen. Hier sollte baldmöglichst ein Gespräch auf Leitungsebene herbeigeführt werden.“

*Empfehlung: Der BA-Vorstand möge versuchen, ein Gespräch mit der WSB zu erreichen, um eine gemeinsame Lösung für den weiteren Betrieb des Hüttenprojekts zu erreichen.“*

Herr Kauer erklärt, dass er sich an die WSB wenden kann, aber einen Ansprechpartner beim Sozialreferat brauchen würde und sich die WSB, nach den Gesprächen mit dieser, sogar dazu bereiterklären würde eine Toilette auf ihrem Grundstück zu akzeptieren.

Herr Damaschke erklärt, dass das Problem ist, dass das Kommunalreferat und Sozialreferat nicht zusammenkommen und das Sozialreferat mit Jugendamt und Wohnungsamt, die früher dort die Zuschussgeber waren, tätig werden müssen.

Herr Nüßle schlägt einen Runden Tisch mit dem Sozialreferat, dem WSB, dem Kommunalreferat und dem ZAK zur Klärung des Themas vor.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

6.4.4 **Pfanzeltplatz: Sorge um die zukünftige Benutzung durch Vereine  
Antrag zu BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01767 (vertagt aus der Sitzung vom 05.12.2024)  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06961**

Frau Achhammer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss. Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt. Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

**6.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**

**6.5.1 Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16  
Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung**

**6.5.2 Weitere Antworten der Verwaltung**

6.5.2.1 **Frankenwaldstraße - Umwandlung von Einfamilienhaus in Wohnheim, Stellplatznachweis; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 10.05.2024  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06921**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
„Die Antwort der Lokalbaukommission und des Sozialreferats wird zur Kenntnis genommen. Der Antragsteller ist umfassend zu informieren.“

*Nicht nachvollziehbar ist der, im Übrigen immer öfter von den Referaten erteilte Hinweis,*

*dass detaillierte Auskünfte aus Gründen des Datenschutzes nicht erfolgen könnten. Der Hinweis ist deshalb unverständlich, weil es gerade für derartige vertrauliche Informationen den eigens im BA und den Unterausschüssen eingerichteten nichtöffentlichen Teil der Sitzung gibt, der aber in den meisten Unterausschüssen so gut wie nie eröffnet wird.“*

Herr Thalmeir trägt die Beschlussempfehlung des Unterausschusses vor und erklärt hierzu, dass die BA-Mitglieder auch zur Verschwiegenheit verpflichtet sind und auch der BA-Vorsitzende eingebunden werden kann.

Herr Kauer erklärt, dass hierzu ein Schreiben an den Oberbürgermeister gerichtet werden soll, da das Thema dem Bezirksausschuss häufiger begegnet.  
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

6.5.2.2 **Anfrage: Ist der Bebauungsplan 2176 der zweite 1638?  
Antrag zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06676  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07064**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
*„Der UA empfiehlt, die Antwort des Planungsreferats i zur Kenntnis zu nehmen.  
Der UA beurteilt die Situation der Schulversorgung in Anbetracht der auch nach Umsprengelung immer noch angespannten Situation in der Führichschule nach wie vor als kritisch.*

*Er wird aber die entsprechenden Einlassungen des Planungsreferats und des Referates für Bildung und Sport als Merkposten zur Kenntnis nehmen.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

6.6 **Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**  
-/-

6.7 **Sonstige**  
-/-

7 **Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben**

7.1 **Mobilität**

7.1.1 **Information des Baureferats, Tiefbau zur Bearbeitung eines Anliegens aus der Bürgerschaft zur Reinigung und dem Winterdienst bei der Boulderanlage in der Fußgängerunterführung Rosenheimer Str., Ecke Kirchseeoner Str.**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.1.2 **Paulsdorfferstraße; Absolutes Haltverbot (Z. 283 StVO) an der Einmündung zur Chiemgaustraße; verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 i.V.m. Abs. 9 StVO:**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.1.3 **Faires Parken für mehr Verkehrssicherheit - Informationen zum Gehwegparken**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.1.4 **(U) Mobilitätsstrategie 2035  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11904**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.1.5 **LED Umwandlung, Adaptive Beleuchtung, Nachspaziergänge, Dialog Displays - Sachstand; BA Austauschtreffen vom 28.11.2024**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

- 7.1.6 **(U) Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt München – Fortschrittsbericht Umsetzung Barrierefreiheit**  
**Verbesserung der Barrierefreiheit an der U-Bahnstation Michaelibad durch Nachrüsten eines Aufzuges zwischen Bahnsteig und Oberfläche / Machbarkeitsstudie zur Installation eines Aufzuges an der U-Bahn Haltestelle Michaelibad**  
**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06470 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 07.03.2024**  
**Umsetzung der Machbarkeitsstudie: Aufzug U-Bahn Michaelibad**  
**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06824 des 14. Stadtbezirkes Berg am Laim vom 25.06.2024**  
**Bahnhof Neuperlach Süd barrierefrei gestalten**  
**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06837 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 04.07.2024**  
**Umsetzung der Machbarkeitsstudie - Aufzug U-Bahn Michaelibad**  
**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06835 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 04.07.2024**  
**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14175**  
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.7 **Errichtung einer Ampelanlage für den sicheren Schulweg zur Marieluise-Fleißer-Realschule**  
**Empfehlung Nr. 20-26 / E 01939 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach am 17.04.2024**  
**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14128**  
**Antwort des Mobilitätsreferats zur Kritik einer Bürgerin an dem Beschluss aus der Sitzung des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach am 10.10.2024**  
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.8 **Verkehrsrechtliche Anordnungen für Mobilitätspunkte im Stadtbezirk 16; Unterrichtung des MOR vom 16.12.2024**  
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.9 **Hans-A.-Engelhard-Straße (Einmündungsbereich zum Karl-Marx-Ring); Temporäre Beschilderung: „Für Radverkehr und Fußgänger durchlässige Sackgasse“; verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO**  
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.10 **Heinrich-Wieland-Straße; Absolutes Haltverbot im Schleppkurvenbereich der Einmündung zum Michaelibad; verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO**  
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
- 7.2.1 Information des Bezirksausschusses über eingegangene Verwendungsnachweise oder Kurzberichte zu aus Budgetmitteln bezuschussten Maßnahmen**
- 7.2.1.1 **Initiative ohrloses Hoichl; Verwendungsnachweis und Sachbericht (vertagt aus der Sitzung vom 05.12.2024)**
- zu 7.2.1.1 **Information des Direktoriums zur Nachfrage des UA-Vorsitzenden, dass der BA entscheiden kann, ob er das umgeschichtete Honorar ebenfalls bezuschussen möchte oder ob es zu einer Rückforderung kommen soll**  
 Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:  
*„Der BA hatte einen Gesamtzuschuss in Höhe von 2.262 € genehmigt. Im Nachhinein stellte sich heraus, dass die Gebühren für die Nutzung des Amphitheaters geringer ausfielen und die Gebühren für die Künstlersozialkasse entfallen sind.*
- Der Antragsteller hat dieses eingesparte Geld auf die Honorare der Projektleitung verschoben und auf die Gage für die schauspielerische Tätigkeit und für den Produktions- und Organisationsaufwand.*

*Umschichtungen von Beträgen sind laut Satzung nicht ohne Zustimmung des Bezirksausschusses möglich.*

*Der eingesparte Betrag wäre also zurückzufordern.“*

**Beschluss: Der BA verlangt, dass das eingesparte Geld zurückgefordert wird.“**

Herr Bohlig erklärt, dass an den beiden Veranstaltungsterminen nur 20 Personen anwesend waren, informiert den BA über die neue Information des Direktoriums zu seiner Nachfrage bei diesem und schlägt vor den Betrag i.H.v. 182,- € zurückzufordern.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

**7.2.1.2 Haus an der Chiemgaustraße; Verwendungsnachweis und Sachbericht**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

**7.2.1.3 Blasorchester St. Michael München Perlach e.V.; Verwendungsnachweis und Sachbericht**

Herr Bohlig stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

**7.2.1.4 Caritas München-Freising, ASZ Perlach; Verwendungsnachweis und Sachbericht**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

**7.2.1.5 DJK Sportbund München-Ost e.V.; Verwendungsnachweis und Sachbericht**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

**7.2.1.6 Stattpark Olga e.V.; Verwendungsnachweis und Sachbericht**

Herr Bohlig stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

**7.2.1.7 Elternbeirat der Marieluise-Fleißer-Realschule; Verwendungsnachweis und Sachbericht**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

**7.2.1.8 Evangelisches Hilfswerk gGmbH; Verwendungsnachweis und Sachbericht**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

**7.2.1.9 Perlacher Feuerwehrverein e.V.; Verwendungsnachweis und Sachbericht**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

**7.2.1.10 Kath. Kirchenstiftung Christus Erlöser; Verwendungsnachweis und Sachbericht**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

**7.2.2 Weitere Unterrichtungen**

-/-

**7.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**

**7.3.1 Allgemeinverfügung der Landeshauptstadt München über das Verbot des Abbrennens von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 mit ausschließlicher Knallwirkung innerhalb des Mittleren Ringes (Umweltzone) (vertagt aus der Sitzung vom 05.12.2024)**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

*„Die Allgemeinverfügung der LHM wird zur Kenntnis genommen. Aus dem UA wird vorge-*

*schlagen, dass die Fraktionen bis zur UA Sitzung am 26.03.2025 überlegen, ob es in unserem Stadtviertel Bereiche geben soll, die ebenfalls mittels einer Allgemeinverfügung geschützt werden sollen. Bisher sind das nur die Krankenhäuser per Bundesgesetz. Eine Erweiterung ist eher schwierig – es geht nur um Böller.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

#### 7.3.2 **Infoveranstaltungen Wärmeplanung**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

#### 7.3.3 **Kommunale Wärmeplanung für München – Verabschiedung des finalen Wärmeplans Unsicherheiten zur Wärmewende offensiv begegnen**

**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06746 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 06.06.2024  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14591**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

#### 7.3.4 **Meldung von Baumfällungen und/oder pflegerisch notwendigen Maßnahmen in Gehölzbeständen auf Grundlage der Bezirksausschusssatzung im Stadtbezirk 16 - Ramersdorf-Perlach**

Herr Sebald stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

#### 7.3.5 **Lärmaktionsplan für München - Runde 4**

**Beteiligung der Bezirksausschüsse**

**Behandlung der Stellungnahmen der Bezirksausschüsse**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

#### 7.4 **Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**

##### 7.4.1 **(U) Erstattung von Heizkosten bei fehlendem Wärmemengenzähler für Warmwasser**

**Antrag und Empfehlungen**

**(vertagt aus der Sitzung vom 05.12.2024)**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14802**

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:

*„Empfehlung: Kenntnisnahme“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

##### 7.4.2 **Aktualisierte Übersicht über Unterkunftsstandorte für Geflüchtete und Wohnungslose ab 48 Bettplätzen, Stand 30.09.2024; Zuleitung des Sozialreferats (vertagt aus der Sitzung vom 05.12.2024)**

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:

*„Empfehlung: Kenntnisnahme“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

##### 7.4.3 **GU München Pfälzer-Wald-Straße 2, 81539 München hier: Erweiterung der Bestands-Unterkunft; Unterrichtung der Regierung von Oberbayern (vertagt aus der Sitzung vom 05.12.2024)**

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:

*„Die Benachrichtigung ist eine große Enttäuschung für den BA 16. Die Unterkunftsanlage sollte nach den Einwendungen des BA anders gestaltet werden. Eine reine Nachverdichtung steht im Widerspruch für eine Anlage, in der auch Freiflächen und Spielmöglichkeiten für Kinder benötigt werden. Die Regierung von Oberbayern hat die Stellungnahme des BA 16 ignoriert, nicht einmal darauf geantwortet. Jetzt erfolgt lediglich eine Vollzugsmeldung.“*

**Empfehlung: Kenntnisnahme mit starker Enttäuschung.“**

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

- 7.4.4 **(U) Haushaltsplan 2025 - Produkt- und zielorientierte Ansätze  
Zuschussnehmerdatei 2025  
Vollzug des Haushaltsplanes 2025  
für den Bereich "Förderung freie Träger"  
des Sozialreferates/Gesellschaftliches Engagement und Geschäftsleitung/Sozialplanung  
und Stab Recht/Fachstelle für Zuschuss- und Entgeltwesen  
Haushaltsplan 2025 - Produkt und zielorientierte  
Ansätze Zuschussnehmerdatei 2025  
Änderungsantrag Nr. 20-26 / A 05277 von Die Linke / Die PARTEI Stadtratsfraktion  
München vom 03.12.2024  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14917  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.**
- 7.4.5 **(U) Haushaltsplan 2025 - Produkt- und zielorientierte Ansätze  
Zuschussnehmerdatei 2025  
Vollzug des Haushaltsplanes 2025 für den Bereich "Förderung freier Träger"  
des Amtes für Soziale Sicherung  
Haushaltsplan 2025 - Produkt und zielorientierte Ansätze  
Zuschussnehmerdatei 2025  
Änderungsantrag Nr. 20-26 / A 05278 von Die Linke / Die PARTEI Stadtratsfraktion  
München vom 03.12.2024  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14789  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.**
- 7.4.6 **(U) Haushaltsplan 2025 - Produkt- und zielorientierte Ansätze  
Zuschussnehmerdatei 2025  
Vollzug des Haushaltsplanes 2025  
für den Bereich "Förderung freier Träger"  
des Stadtjugendamtes  
Haushaltsplan 2025 - Produkt und  
zielorientierte Ansätze  
Zuschussnehmerdatei 2025  
Änderungsantrag Nr. 20-26 / A 05279 von Die Linke / Die PARTEI Stadtratsfraktion  
München vom 03.12.2024  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14984  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.**
- 7.4.7 **(U) Haushaltsplan 2025 – Produkt- und zielorientierte Ansätze  
Zuschussnehmerdatei 2025  
Vollzug des Haushaltsplanes 2025  
für den Bereich „Förderung freier Träger“  
des Amtes für Wohnen und Migration  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14918  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.**
- 7.5 **Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
- 7.5.1 **Aktuelle Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk**
- 7.5.2 **Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung**

- 7.5.2.1 **Bunsenstr. 4; Bescheid vom 09.12.2024**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.2.2 **Adam-Berg-Str. 166; Bescheid vom 18.12.2024**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.2.3 **Kosegartenpl. 5; Bescheid vom 18.12.2024**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.3 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum**
- 7.5.3.1 **Niederalmstraße; Unterrichtung vom 25.11.2024**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.3.2 **Redlingerstraße; Unterrichtung vom 03.12.2024**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.3.3 **Däumlingstraße; Unterrichtung vom 03.12.2024**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.3.4 **Redlingerplatz; Unterrichtung vom 13.12.2024**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.3.5 **Zellerhornstr.; Unterrichtung vom 18.12.2024**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.4 Weitere Unterrichtungen**
- 7.5.4.1 **Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2145  
Otto-Hahn-Ring (nördlich), Carl-Wery-Straße (östlich)  
(Teiländerung der Bebauungspläne Nr. 57af, Nr. 57ag, Nr. 57ah)  
- Satzungsbeschluss -  
Stadtbezirk 16 - Ramersdorf-Perlach  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15004**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.4.2 **Änderung des Flächennutzungsplans mit integrierter Landschaftsplanung  
für den Bereich VI/39 Otto-Hahn-Ring (nördlich), Carl-Wery-Straße (östlich)  
Endgültiger Beschluss  
Stadtbezirk 16 Ramersdorf-Perlach  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14793**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.4.3 **Perspektive München -  
Handlungsräume der Stadtentwicklung Sachstand und Weiterentwicklung  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12346**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.4.4 **Beschlussvollzugskontrolle (BVK)  
Bericht über die der BVK unterliegenden Beschlüsse des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung und der  
Vollversammlung des Stadtrates im Zeitraum vom 01.08.2023 - 31.07.2024  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14911**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.4.5 **Mehrjahresinvestitionsprogramm  
für die Jahre 2024 - 2028**

- **Gliederungsziffern**
    - o **3601 Baum- und Denkmalschutz**
    - o **6100 Referat für Stadtplanung und Bauordnung**
    - o **6101 Stadtentwicklungsplanung**
    - o **6110 Lokalbaukommission**
    - o **6130 Stadtplanung**
    - o **6150 Städtebauförderung**
    - o **6200 Förderung Wohnungsbau & Wohnsiedlung**
  - **Konsolidierungsvorschläge zur Ausgabenbegrenzung der Jahre 2028 ff.**
  - **Stellungnahmen zu den Anträgen der Bezirksausschüsse 7, 16 und 21**
- Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14929**  
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

- 7.5.4.6 Siemens Parkplatz**  
**Keine maßlose bauliche Verdichtung auf dem sog. "Siemens-Parkplatz" am Otto-Hahn-Ring durch den beabsichtigten Bebauungsplan Nr. 2145**  
**BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01811 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 13.03.2024**  
**Verbleibende Fläche des sog. "Siemens-Parkplatzes" zu einem Park für Neuperlach-Süd entwickeln; Maßnahmen zur Verbesserung der Grünsituation**  
**BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01806 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 13.03.2024**  
**Reduzierung der Bauhöhen mindestens um die Hälfte beim Projekt "Siemens-Parkplatz" am Otto-Hahn-Ring und Reduzierung der Anzahl der geplanten Wohnungen um 50 Prozent**  
**BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01801 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 13.03.2024**  
**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13711**  
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

- 7.5.4.7 Satzung der Landeshauptstadt München über die Größe, Lage, Beschaffenheit, Ausstattung, Bepflanzung und Unterhaltung von Spielplätzen, die Art der Erfüllung der Spielplatzpflicht sowie über die Ablöse (Spielplatzsatzung - SpielplatzS)**  
**Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt München über die Gestaltung und Ausstattung der unbebauten Flächen der bebauten Grundstücke und über die Begrünung baulicher Anlagen (Gestaltungs- und Begrünungssatzung)**  
**Satzung der Landeshauptstadt München über die Größe, Lage, Beschaffenheit, Ausstattung, Bepflanzung und Unterhaltung von Spielplätzen, die Art der Erfüllung der Spielplatzpflicht sowie über die Ablöse (Spielplatzsatzung - SpielplatzS)**  
**Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt München über die Gestaltung und Ausstattung der unbebauten Flächen der bebauten Grundstücke und über die Begrünung baulicher Anlagen (Gestaltungs- und Begrünungssatzung)**  
**Änderungsantrag Nr. 20-26 / A 05288 von CSU mit FREIE WÄHLER vom 04.12.2024**  
**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13971**  
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

- 7.5.4.8 Bekanntgabe der Ergebnisse der Erwerbstätigen- und Flächenbedarfsprognose für die Planungsregion 14 (Landeshauptstadt München und Landkreise der Region)**  
**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14843**  
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

**7.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**

- 7.6.1 Gaststätten (unveränderte Fortführungen); Mitteilungen des Kreisverwaltungsreferats**
- 7.6.1.1 **Schank- und Speisewirtschaft "089 Burger & More", Gutsav-Heinemann-Ring 212**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.6.1.2 **Schank- und Speisewirtschaft "Il Basilico", Pfanzeltplatz 11**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.6.2 Weitere Unterrichtungen**
- 7.6.2.1 **Informationsschreiben zum Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2024-2028**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.6.2.2 **Verlängerung der Antragsfrist für das Förderprogramm "Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt" bis 31.01.2025**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.6.2.3 **Vollzug der Grünanlagensatzung vom 15.06.2012; Ausnahmegenehmigung für den Betrieb einer Hundeschule in den Grünanlagen Ostpark und Park am Hugo-Lang-Bo- gen vom 11.01.2025 bis 23.12.2025**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.7 Sonstige**  
-/-

## **8 Termine und Verschiedenes**

### **8.1 Termine der UA - Sitzungen**

#### **8.1.1 Mobilität**

#### **8.1.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**

#### **8.1.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**

#### **8.1.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**

#### **8.1.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**

#### **8.1.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**

Herr Kauer erklärt, dass die Unterausschüsse hiermit, wie in den letzten Sitzungen, als geladen gelten und die vom BA aufgeworfenen Fragen noch geklärt werden.

### **8.2 Ankündigungen, Verschiedenes**

## **9 Nichtöffentlicher Teil**

Herr Kauer schlägt vor die nichtöffentliche Sitzung nicht zu eröffnen und TOP 9.1 zur Kenntnis zu nehmen.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

Für die Richtigkeit:

München, 27.02.2025

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Thomas Kauer  
Vorsitzender des BA 16  
Ramersdorf-Perlach

gez.

D-II-BA / BAG Ost  
Protokoll